

Die DTM-Saison 2015 geht für BMW Motorsport auf dem Lausitzring in die nächste Runde.

Die DTM-Saison 2015 geht für BMW Motorsport auf dem Lausitzring in die nächste Runde. Der Anfang ist gemacht: Mit einem actiongeladenen Rennwochenende und zwei packenden Läufen ist die DTM Anfang Mai auf dem Hockenheimring (DE) in die Saison 2015 gestartet. Am kommenden Wochenende misst sich BMW Motorsport auf dem Lausitzring (DE) zum zweiten Mal in diesem Jahr mit der Konkurrenz. Zu der Strecke 130 Kilometer südlich von Berlin (DE) hat BMW eine ganz besondere Verbindung: In der vergangenen Saison schrieb Marco Wittmann (DE) Geschichte und krönte sich mit einem sechsten Platz im Ice-Watch BMW M4 DTM vorzeitig zum jüngsten deutschen Champion aller Zeiten. 2012 hatte Bruno Spengler (CA) an gleicher Stelle den 50. Sieg für BMW in der DTM und den ersten Triumph nach dem DTM-Comeback gefeiert. Bereits zum 16. Mal ist die DTM auf dem Lausitzring zu Gast. Die Zuschauer sitzen an dieser Strecke buchstäblich in der ersten Reihe: Von der imposanten Tribüne neben der Start-Ziel-Gerade können sie nahezu den gesamten Kurs überblicken. Die DTM fährt auf der 3,478 Kilometer langen Schleife, die sich aus Teilen des Triovials und des Rundkurses zusammensetzt. Wie in der vergangenen Saison startet auch in diesem Jahr die Internationale Deutsche Motorrad-Meisterschaft SUPERBIKE*IDM im Rahmen der DTM. Zahlreiche BMW Piloten sind mit der BMW S 1000 RR im Starterfeld vertreten, darunter der Champion von 2013 und aktuelle Gesamtführende Markus Reiterberger (DE). Vier BMW DTM-Piloten waren bereits am 16. und 17. Mai wieder im Renneinsatz: Maxime Martin (BE) belegte gemeinsam mit Lucas Luhr (DE), Markus Palmtala (FI) und Richard Westbrook (GB) den zweiten Platz beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (DE). Im zweiten BMW Z4 GT3 vom BMW Sports Trophy Team Marc VDS fuhr Augusto Farfus (BR), der im Qualifying die Pole-Zeit markiert hatte, mit Jörg Müller (DE), Nick Catsburg (NL) und Dirk Adorf (DE) auf Rang vier. Für Wittmann und Martin Tomczyk (DE) endete der Langstreckenklassiker hingegen nach Unfällen ihrer Teamkollegen vorzeitig. Die ARD zeigt 2015 alle Rennen der DTM live. Am Samstag beginnt die Übertragung des ersten Laufs auf dem Lausitzring um 18.00 Uhr. Der Countdown für das zweite Rennen des Wochenendes am Sonntag startet um 14.00 Uhr. Stimmen vor dem zweiten Rennwochenende 2015 auf dem Lausitzring. Jens Marquardt (BMW Motorsport Direktor): Mit dem Lausitzring verbinden wir in der DTM natürlich einige sehr schöne Erinnerungen: Im erst zweiten Rennen nach unserer Rückkehr in die Serie konnte Bruno Spengler gewinnen - und damit den 50. DTM-Sieg für BMW feiern. 2014 genügte Marco Wittmann Platz sechs, um den Gewinn des DTM-Titels perfekt zu machen. Gleichzeitig ist diese Strecke für uns jedoch durchaus auch ein anspruchsvolles Terrain. Da sich unsere Konkurrenz schon in Hockenheim sehr stark präsentiert hat, erwarten wir deshalb mit Sicherheit keine einfachen Rennen. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir am Lausitzring stärker unterwegs sein werden als noch beim Saisonauftakt. Das neue Format mit zwei Läufen pro Wochenende hat in Hockenheim aus unserer Sicht absolut gehalten, was wir uns davon versprochen haben. Die Zuschauer bekommen in der DTM 2015 wirklich ein großartiges Rennprogramm auf der Strecke geboten. Besonders freuen wir uns darauf, dass die SUPERBIKE*IDM mit zahlreichen BMW Motorrad Bikes im Rahmenprogramm unterwegs ist. Für die Fans rundet der Auftritt der Motorräder ein ohnehin schon actionreiches Rennwochenende mit zwei DTM-Qualifyings und zwei Rennen zweifelslos ab. Stefan Reinhold (Teamchef, BMW Team RMG): Für uns ist der Lausitzring nach Marco Wittmanns Titelgewinn dort 2014 natürlich ein besonderer Ort. Aber der Blick zurück zählt heute nicht mehr. Beim Auftakt in Hockenheim haben wir gesehen, dass wir eine herausfordernde Saison vor uns haben und uns genauso wie die anderen BMW Teams steigern müssen, wenn wir wieder ganz oben mitmischen wollen. Deshalb haben wir in der Vorbereitung für den Lausitzring hart gearbeitet und hoffen natürlich, dass wir uns dort in stärkerer Form präsentieren werden. Charly Lamm (Teamchef, BMW Team Schnitzer): Der Lausitzring ist immer für eine Überraschung gut. 2012 konnten wir dort auf Anhieb einen DTM-Sieg feiern. In den vergangenen beiden Jahren verliefen die Lausitz-Rennen für uns hingegen eher durchwachsen. Der vierte Platz von Martin Tomczyk beim zweiten DTM-Lauf in Hockenheim hat uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und daran wollen wir auf dem Lausitzring mit beiden Fahrern anknüpfen. Bart Mampaey (Teamchef, BMW Team RBM): Unsere Pace beim Auftakt in Hockenheim war grundsätzlich gut - deshalb gehen wir zuversichtlich ins zweite Rennwochenende. Allerdings ist der Lausitzring nicht gerade das, was man eine BMW Strecke nennt. Trotzdem möchten wir natürlich Punkte sammeln und uns für die harte Arbeit der vergangenen Wochen belohnen. Da es in Hockenheim für uns nicht so rund lief, ist dies ein bisschen wie ein zweiter Saisonstart für uns. Ernest Knoors (Teamchef, BMW Team MTEK): Ich denke, die beiden Rennen in Hockenheim haben den DTM-Fans Lust auf mehr gemacht. Für uns als Team war das neue Format ohne Zweifel eine Herausforderung. Wenn man dann jedoch sieht, wie viel Action an diesem Wochenende geboten wurde, dann ist das in jedem Fall eine großartige Sache. Wir haben beim Saisonstart einige Punkte gesammelt. Das war ein solider Anfang, auf dem wir am Lausitzring aufbauen wollen. Marco Wittmann (Startnummer 1, BMW Team RMG): Ich freue mich natürlich auf die Rückkehr zum Lausitzring, schließlich habe ich dort 2014 den größten Erfolg meiner Karriere gefeiert. Die Strecke bietet von allem etwas - enge Kurven, schnelle Passagen und lange Geraden. Ich bin sicher, dass die Fans auch dort wieder eine Menge Action zu sehen bekommen werden. Maxime Martin (Startnummer 36, BMW Team RMG): Im vergangenen Jahr musste ich den Lausitzring erst von Grund auf in einem DTM-Auto kennenlernen. Nun kenne ich die Strecke viel besser. Es ist schwierig zu sagen, wie das Kräfteverhältnis auf diesem Kurs sein wird. Mein Ziel ist in jedem Fall, wie in Hockenheim Punkte zu sammeln. Martin Tomczyk (Startnummer 77, BMW Team Schnitzer): Der Lausitzring ist eine Strecke, die wir grundsätzlich sehr gut kennen. Und wir wissen, dass wir dort schnell sein können. Allerdings wird die Herausforderung sein, dieses Potenzial auch auf den Punkt abzurufen. Unsere Konkurrenz ist stark. Aber auch wir haben auf dem Lausitzring schon gezeigt, dass dort gut unterwegs sein können. António Félix da Costa (Startnummer 13, BMW Team Schnitzer): Im vergangenen Jahr habe ich mich etwas schwer getan, denn es war mein erstes Rennen im BMW M4 DTM auf dem Lausitzring. Jetzt habe ich eine viel bessere Vorstellung davon, was mich erwartet. Das hilft mir hoffentlich dabei, gleich von Beginn an eine gute Pace zu haben. Die Ergebnisse des Hockenheim-Wochenendes waren enttäuschend. Aber im Qualifying am Sonntag habe ich gezeigt, wozu ich fähig bin. Ich weiß also, dass ich sehr schnell sein kann, wenn alles zusammenpasst. Das ist das Ziel für das Wochenende. Augusto Farfus (Startnummer 18, BMW Team RBM): Es ist toll, nach den 24 Stunden auf dem Nürburgring wieder in meinen Shell BMW M4 DTM zurückzukehren. Wir hatten beim DTM-Wochenende in Hockenheim eine gute Pace, konnten aber leider nicht die Ergebnisse erzielen, die wir uns erhofft hatten. Ich habe gute Erinnerungen an den Lausitzring, denn dort stand ich 2012 zum ersten Mal in meiner DTM-Karriere auf dem Podium. Hoffentlich haben wir dort erneut ein gutes Wochenende. Tom Blomqvist (Startnummer 31, BMW Team RBM): Mein allererstes DTM-Rennwochenende war eine fantastische Erfahrung. Ich habe eine Menge gelernt und fühle mich bestens vorbereitet für die zweite Runde auf dem Lausitzring. Unsere Pace in Hockenheim war gut. Allerdings konnten wir sie nicht in gute Ergebnisse verwandeln. Das will ich auf dem Lausitzring definitiv ändern. Bruno Spengler (Startnummer 7, BMW Team MTEK): Auch wenn die letzten beiden Rennen auf dem Lausitzring für mich nicht optimal gelaufen sind, komme ich immer mit tollen Erinnerungen zurück. Den ersten Sieg im BMW Bank M3 DTM in der Saison 2012 werde ich nie vergessen. Das war ein sensationelles Erlebnis für mich. In diesem Jahr geht es für uns darum, im Qualifying weiter vorn zu stehen als in Hockenheim. Dann können wir sicher wieder gute Ergebnisse erzielen. Timo Glock (Startnummer 16, BMW Team MTEK): Ich freue mich, dass es nach einer dreiwöchigen Pause endlich wieder losgeht. Wir hoffen natürlich, dass uns der Lausitzring etwas besser als in der Vergangenheit liegt und wir zu alter Stärke zurückfinden. Schön wäre es, wenn wir wieder Punkte mitnehmen könnten. BMW Motorsport Media-Zeitplan. Samstag, 30. Mai 19.30-19.40 Uhr Mixed-Zone Interviews mit BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt. Media Center 19.40-19.50 Uhr Mixed-Zone Interviews mit dem BMW DTM-Fahrer. Media Center. Sonntag, 31. Mai 9.15-9.40 Uhr Gesprächsrunde mit BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt. BMW Hospitality. 16. 20-16.30 Uhr Mixed-Zone Interviews mit BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt. Media Center 16.30-16.40 Uhr Mixed-Zone Interviews mit den BMW DTM-Fahrern. Media Center. DTM-Rennkalender 2015. 1.-3. Mai - Hockenheim (DE), 29.-31. Mai - Lausitzring (DE), 26.-28. Juni - Norisring (DE), 10.-12. Juli - Zandvoort (NL), 31. Juli-2. August - Spielberg (AT), 28.-30. August - Moskau (RU), 11.-13. September - Oschersleben (DE), 25.-27. September - Nürburgring (DE), 16.-18. Oktober - Hockenheim (DE). Fahrerwertung. Edoardo Mortara (30 Punkte), 2. Mattias Ekström (25), 3. Jamie Green (25), 4. Pascal Wehrlein (22), 5. Mike Rockenfeller (18), 6. Paul di Resta (15), 7. Gary Paffett (15), 8. Martin Tomczyk (12), 9. Marco Wittmann (12), 10. Nico Müller (8), 11. Maxime Martin (6), 12. Robert Wickens (6), 13. Timo Glock (5), 14. Bruno Spengler (2), 15. Augusto Farfus (1), 16. António Félix da Costa (0), 17. Tom Blomqvist (0), 18. Miguel Molina (0), 19. Timo Scheider (0), 20. Christian Vietoris (0), 21.

Adrien Tambay (0), 22. Daniel Juncadella (0), 23. Maximilian Götz (0), 24. Lucas Auer (0).
Teamwertung.
Audi Sport Team Rosberg (33 Punkte), 2. Audi Sport Team Abt (30), 3. Audi Sport Team Abt Sportsline (25), 4. gooix/Original-Teile Mercedes-AMG (22), 5. SILBERPFEIL Energy Mercedes-AMG (21), 6. Audi Sport Team Phoenix (18), 7. BMW Team RMG (18), 8. EURONICS/BWT Mercedes-AMG (15), 9. BMW Team Schnitzer (12), 10. BMW Team MTEK (7), 11. BMW Team RBM (1), 12. PETRONAS Mercedes-AMG (0).
Herstellerwertung.
Audi (106 Punkte), 2. Mercedes (58), 3. BMW (38).
Weitere Informationen.
Online sind die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen, die DTM-Pressemappe sowie rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter www.press.bmwgroup-sport.com abrufbar.
BMW Motorsport im Web.
Website: www.bmw-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport
YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport
Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport
Google+: www.plus.google.com/+bmwmotorsport
Über die DTM.
Das Deutsche Tourenwagen Masters - kurz DTM - ist die populärste Tourenwagenrennserie der Welt. Die drei Premium-Automobilhersteller BMW, Audi und Mercedes-Benz treffen im Rahmen der Serie im sportlichen Wettbewerb aufeinander. Von 1984 bis 1992 war BMW das erste Mal werksseitig in der DTM vertreten, feierte insgesamt 49 Siege und gewann drei Mal den Fahrertitel (1984, 1987 und 1989). 2012 kehrte die Marke mit dem BMW M3 DTM, drei Teams und sechs Fahrern in die DTM zurück, gewann fünf Rennen und belegte auf Anhieb Platz eins in der Fahrer-, Team- und Herstellerwertung. 2013 gelang mit vier Teams und acht Fahrern die Titelverteidigung in der Herstellerwertung. In der vergangenen Saison trat BMW Motorsport erstmals mit dem neuen BMW M4 DTM an. Fünf Siege, elf Podestplätze, vier Polepositions und vier schnellste Rennrunden standen nach zehn Läufen zu Buche, Marco Wittmann wurde der jüngste deutsche DTM-Champion aller Zeiten. Sein BMW Team RMG triumphierte in der Teamwertung.
2015 erwarten Teams und Fahrer insgesamt 18 Rennen an neun Wochenenden. Zum ersten Mal seit der Saison 2000 finden wieder zwei gleichwertige Läufe pro Veranstaltung statt. Die Saison beginnt am 2./3. Mai mit zwei Rennen in Hockenheim. Vor dem Saisonfinale am 17./18. Oktober an gleicher Stelle stehen mit dem Lausitzring, dem Norisring, dem Nürburgring und Oschersleben vier weitere Stationen in Deutschland auf dem Programm. Die drei internationalen Gastspiele werden in Zandvoort, Spielberg und Moskau ausgetragen. Die ARD überträgt alle Rennen live. Tickets für alle DTM-Rennen sind hier erhältlich: <https://tickets.bmw-motorsport.com/index.html>

Bei Fragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:
BMW Group
Ingo Lehbrink
Tel.: +49-89-382-76003
Fax: +49-89-382-28567
E-Mail Adresse: ingo.lehbrink@bmw.de

Pressekontakt

BMW Group

80788 München

Firmenkontakt

BMW Group

80788 München

Drei Marken, ein Anspruch: immer noch besser zu werden. Dank unserer kompromisslosen Ausrichtung am Premiumgedanken und am Nachhaltigkeits-Prinzip begeistert die BMW Group heute weltweit mehr Menschen denn je. Wir stehen vor enormen Herausforderungen: Die Welt verändert sich mit hoher Geschwindigkeit. In vielen Ländern bleibt individuelle Mobilität im Fokus politischer Regulierung und nationaler Industriepolitik. Der Wertewandel in der Gesellschaft erfordert neue Mobilitätslösungen. Volatilität ist längst Teil unseres unternehmerischen Alltags. Die hohe Staatsverschuldung und die Euro-Krise verunsichern Märkte und Verbraucher. Mit der Strategie Number ONE richten wir die BMW Group in einem veränderten Umfeld auf Profitabilität und langfristige Wertsteigerung aus ? technologisch, strukturell und kulturell. Im Jahr 2007 haben wir damit die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt und setzen Maßnahmen in vier Säulen der Strategie um: Wachstum, Zukunft gestalten, Profitabilität und Zugang zu Technologien und Kunden. Unsere Aktivitäten sind dabei weiter auf die Premiumsegmente der internationalen Automobilmärkte ausgerichtet. Die strategische Zielsetzung reicht bis in das Jahr 2020 und ist klar definiert: Die BMW Group ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Produkten und Premium-Dienstleistungen für individuelle Mobilität.